

Dritte Ausgabe der Summer School war voller Erfolg

Bereits zum dritten Mal veranstalteten die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft (IHM), die Hamburg Media School und der Deutsche Musikverleger-Verband (DMV) die Music Publishing Summer School. Die Veranstaltung fand vom 18. bis 24. September 2015 in der Hamburg Media School statt.

Ein Highlight im Programm war das Interviewformat "Off The Record" mit der Künstlerin Alexa Feser und mit Rita Flügge-Timm, Director DolceRita Recordings. Die beiden Frauen plauderten am Eröffnungstag des Reeperbahn Festivals mit Birgit Böcher (Deutscher Musikverleger-Verband) aus dem Nähkästchen und vermittelten dabei fast schon ein Idealbild, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Label und Musiker aussehen sollte.

Auf der einen Seite erzählte die leidenschaftliche Labelmanagerin Rita Flügge-Timm, die mit ihren Künstlern durch Dick und Dünn geht und alle Hebel in Bewegung setzt, wenn sie von jemandem überzeugt ist, wie sie Alexa Feser bei der Produktion ihres Debütalbums, "Gold von morgen", unterstützte und den Boden für die Veröffentlichung bereitete - sowohl innerhalb des Warner-Music-Konzerns wie auch bei den Medien.

Auf der anderen Seite zeigte sich Alexa Feser, die seit ihrer frühen Jugend Songs mit deutschen Texten schiebt, froh, dass sie nach vielen Jahren des Ausprobierens und Hoffens in Rita Flügge-Timm und deren "Labelfamilie" nun endlich ein Team gefunden hat, mit dem sie kreativ und fokussiert an den Songs für ihr Album arbeiten konnte.

Im Verlauf des fast zweistündigen Werkstattgesprächs mit Birgit Böcher verdeutlichten Künstlerin und Labelmanagerin auch anhand von Hörbeispielen aus verschiedenen Stadien der Arbeit am Album, worauf es beim Produktionsprozess ankommt. Nicht zuletzt gehört zu einem solchen Prozess wohl auch, dass man sich bei Streitfragen zusammenrauft.



Sieht Streaming kritisch: Alexa Feser (Bild: MusikWoche)

Dass die beiden nicht immer einer Meinung sind, zeigte sich am Ende bei der Streamingfrage: "Ich weiß ja, was die Produktion meines Albums insgesamt gekostet hat", sagte Alexa Feser. "Um das alles nur mit Streaming wieder einzu-spielen, müssten die Songs Abermillionen von Plays generieren." Das sei so gut wie unmöglich, und deshalb sei sie froh, dass in Deutschland der Markt für physische Tonträger noch relativ stabil sei. Generell sieht sie Streaming einen Ausverkauf der Musik unter Missachtung der Kreativität der Künstler, gegen den sich alle Künstler zur Wehr setzen müssten. Aber sie wisse auch, dass die Plattenfirmen die Zukunft im Streaming sehen, und da sie bei DolceRita unter Vertrag stehe, mache sie halt auch mit.

Auch an den anderen Tagen der Music Publishing Summer School bekamen die Teilnehmer spannende und exklusive Einblicke - neben der Vermittlung der wesentlichen Inhalte, die angehende und erfahrene Musikverlagsmitarbeiter wissen müssen. Entsprechend positiv

fiel die Resonanz aus: So dankte die Künstlermanagerin Kathleen Kinzel dem ganzen Team für "die tolle Betreuung und super Organisation. Es war klasse, mal das ganze Spektrum des modernen Musikverlags und die wichtigsten Grundlagen kennenzulernen. Eine tolle Auswahl der Teilnehmer, Referenten und Themen." Und Nina Dreyer, Artist Relation Manager Universal Music Publishing, bestätigte: "Ich habe unheimlich viel gelernt. Tolle Leute, kompetente Referenten!"

Katja Jainski-Manteuffel, Head of Synch & Marketing bei Sony/ATV Music Publishing und Dozentin bei der Music

Publishing Summer School, zieht ebenfalls eine positive Bilanz: "Es war eine tolle dritte Ausgabe der Music Publishing Summer School. Die Teilnehmer waren in ihren verschiedenen Arbeitsbereichen absolut kompetent und wissbegierig, Programmzusammenstellung und Auswahl der Dozenten haben sich bewährt. Dennoch werden wir uns nicht zurücklehnen. Die neuesten Bewegungen und Trends finden von Jahr zu Jahr ihren Platz in der Seminarwoche, und sehr genau hören wir auf das Feedback der Teilnehmer. So können wir die Summer School jedes Jahr kontinuierlich verbessern."

Die Music Publishing Summer School hat sich zum Ziel gesetzt, Nachwuchsförderung für die Musikverlage zu betreiben. Die Veranstalter wollen "neue Maßstäbe in der Weiterbildung im Musikverlagswesen" setzen und gezielt Inhalte wie juristische Grundlagenkenntnisse, die korrekte Anmeldung und Abrechnung von Musikstücken sowie Know-how in den Bereichen Synch und A&R vermitteln. Rund 25 Interessenten konnten sich auch dieses Jahr wieder bei Seminaren rund um die Arbeit eines Musikverlags fortbilden und auch das Reeperbahn Festival besuchen.



Frauenpower (v.l.): Birigt Böcher, Alexa Feser, Rita Flügge-Timm, Stefanie Kirschbaum (HMS) (Bild: MusikWoche)

Quelle: [MusikWoche](#)

http://www.mediabiz.de/musik/news/dritte-ausgabe-der-summer-school-war-voller-erfolg/399994?NL=mwd&uid=g49639&ausg=20151005&lpos=Anr_1